

Chile

Ziitig

2.2

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

11. Februar 2022

ZHL 693



Nicht nur im Februar



von Otto Kuttler

Allein von der Kuppel waren es rund 12.000 Tonnen Sandstein, die am Vormittag des 15. Februar 1945 in sich zusammenstürzten.

Die verheerenden Luftangriffe vom 13. und 14. Februar schien die Frauenkirche zunächst überstanden zu haben, dann aber wurde die Hitzeentwicklung durch die Brände, welches das grossflächige Bombardement ausgelöst hatte, zu gewaltig. Die fast tausendjährige Geschichte der Dresdner Frauenkirche, die bis ins 11. Jahrhundert zurückreicht, schien für immer beendet zu sein, zumal noch am gleichen Vormittag ein weiterer Angriff folgte, bei dem Dresden zynischerweise ein Ausweichziel war, wo amerikanische Bomber sich ihrer Ladung entledigen mussten.

Von der Kirche war ein grosser Trümmerberg geblieben, den man Dank des Einsatzes einiger weniger nicht abräumte. Die Ruine wurde gesichert, der Altarbereich wurde eingemauert und der Trümmerberg mit Rosen bepflanzt.

Er sollte ein bleibendes Mahnmal gegen Krieg und Zerstörung werden und wurde das auch ganz offiziell in den 1960er Jahren.

Am 13. Februar 1982 versammelten sich erstmals Jugendliche und junge Erwach-



sene mit Kerzen bei der Ruine, um der Opfer der Bombardierung zu gedenken. So wurde der Ort mitten im Kalten Krieg zu einem Symbol der Friedensbewegung und des gewaltfreien Widerstandes in Ostdeutschland.

Schon seit den letzten Kriegsmonaten wurde immer wieder der Wunsch geäussert, die Kirche wieder aufzubauen. Aber solche Ideen stiessen beim DDR Regime auf taube Ohren und hatten erst nach der Wende 1989 eine realistische Chance. Fünf Jahre später begann der Wiederaufbau, bei dem so gut wie alles wieder verwertbare Material verwendet wurde. Und am 30. Oktober 2005 wurde die Kirche neu eingeweiht.

Ihr neues Leben verdankt die Frauenkirche einer mutigen Bürgerinitiative. Sie wurde noch im Jahr der Wende gegründet und trat am 13. Februar 1990 an die Öffentlichkeit. 22 Personen hatten einen Brief unterzeichnet, der den Willen bekundete, die Kirche wieder aufzubauen. Aus einem Förderkreis mit anfänglich 14 Mitgliedern entstand eine grosse Förder-

gesellschaft, die weit über Dresden und Deutschland hinaus Menschen dazu bewegte, sich mit einer Spende am Wiederaufbau zu beteiligen.

Genau 60 Jahre waren seit der Zerstörung im Februar 1945 vergangen, als die Kirche wieder in neuem Glanz erstrahlte. Seither ist sie wieder Ort der Begegnung, Ort der Kultur und Ort des Glaubens, jenes Glaubens, der Berge versetzt, auch Trümmerberge. Was doch alles möglich ist, wenn auch nur wenige Menschen beharrlich miteinander ein Ziel verfolgen.

Gleichzeitig bleibt die Frauenkirche ein Ort der Erinnerung. Mit ihrem grossen Anteil an alten, vom Feuer gezeichneten Steinen ist sie ein Mahnmal für den Frieden in der Welt und gegen alle menschenverachtenden Ideologien wie sie ja leider nicht nur in den Gebieten Ostdeutschlands neuen Aufschwung erleben. Und deshalb zünden Menschen nicht nur dort weiterhin ihre Lichter an, nicht nur in den Februartagen.

Gottesdienste

Sonntag, 13. Februar

10.00 Uhr Kirche Stallikon
Familien-Gottesdienst
Pfr. Otto Kuttler

Musik Zhanel Messaadi, Orgel

Kollekte Winterhilfe

Sonntag, 20. Februar

10.00 Uhr Kirche Wettswil
Gottesdienst
Pfr. Kurt Gautschi

Musik Zhanel Messaadi, Orgel

Kollekte Schweizerische
Flüchtlingshilfe

Sonntag, 27. Februar

17.00 Uhr Kirche Stallikon
Gottesdienst
Pfr. Kurt Gautschi

Musik Zhanel Messaadi, Orgel

Kollekte Stiftung Kinder &
Gewalt

Freitag, 4. März

17.00 Uhr Kirche Stallikon
Ökumenischer
Weltgebetstag
Liturgie aus England,
Wales & Nordirland
Team

Musik Michiko Tsuda, Klavier

Kollekte Weltgebetstag Kollekte

Kinder/Jugendliche

Familien-Gottesdienst

Sonntag, 13. Februar
10.00 Uhr
Kirche Stallikon

Kolibri

Mittwoch, 16. Februar
14.00 Uhr
Stallikon Jugendhäuschen
«Die zweite Arche»

Elki-Singen

Leitung: Isabelle Stoll Schlumpf
079 662 76 81 istoll80@gmail.com
Stallikon
Montag, 7. März
9.15 Uhr & 10.15 Uhr
Wettswil
Donnerstag, 10. März
9.15 Uhr & 10.15 Uhr

Senioren

Seniorenachmittag

Donnerstag 17. Februar
14.00 Uhr Kirche Wettswil
Kino in der Kirche
«Wolkenbruchs wunderliche Reise»
mit Zertifikat 2G

Verschiedenes

Ökumen. Gottesdienst

Sonntag, 13. März
10.00 Uhr
Katholische Kirche Bonstetten

Märchenkonzert

«Babar der kleine Elefant»
Mittwoch, 23. März
15.00 Uhr
Kirche Stallikon

Kafitträff

10. & 24. März
14.30 Uhr -16.30 Uhr
Kirche Wettswil
Anmeldung bei Christine Haab
079 702 71 77

Zeichen am Weg zum Kreuz

Kreuzweg in der Kirche für Jugendliche & Erwachsene

6. März -15. April
täglich 11.00 Uhr -17.00 Uhr
Kirche Stallikon

Senioren-Nachmittag
Die Senioren - Nachmittage werden unter Einhaltung der Hygieneregeln des BAG durchgeführt. Es besteht Zertifikatspflicht

Filmnachmittag
Wolkenbruchs wunderliche Reise
Donnerstag, 17. Februar 2022
14.00 Uhr
Kirchgemeindesaal Wettswil

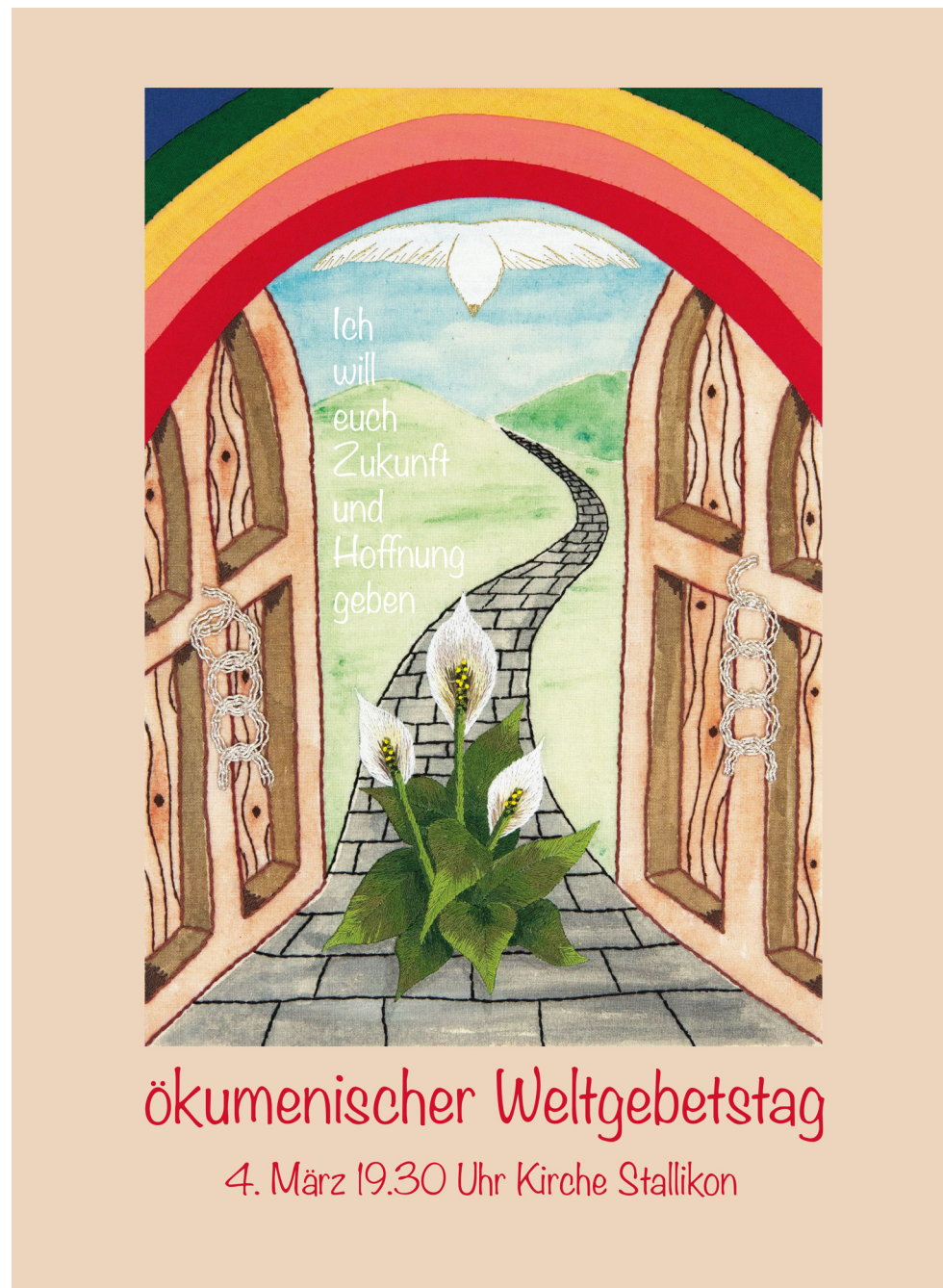
Der Seniorennachmittag ist ein ökumenisches Angebot der reformierten und katholischen Kirche und richtet sich auch an Nicht-Mitglieder.

Sekretariat Erreichbarkeit

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr
Tel. oder Mail
Donnerstag 9.00 - 12.00 &
14.00 - 16.00 Uhr

Besuchen Sie uns auf
youtube www.youtube.com

Bitte beachten Sie bei allen Anlässen:
Unser Schutzkonzept richtet sich nach kantonalen Vorgaben und wird laufend angepasst



Wo liegt eigentlich EWNI?

Vielleicht näher als manche denken! EWNI ist das Kürzel für England, Wales & Northern Ireland. Der Gottesdienst zum Weltgebetstag (WGT), der auf der ganzen Welt jeweils am ersten Freitag im März gefeiert wird, wird jedes Jahr von einem andern Landeskomitee zusammengestellt. Für die Feier 2022 sind dies Frauen aus England, Wales und Nordirland, die zusammen das WGT-Komitee EWNI bilden. – Schottland, das wie diese Länder auch zum Vereinigten Königreich gehört, hat aus historischen

und geographischen Gründen ein eigenes Komitee.

Über der diesjährigen Feier steht die Verheissung Gottes «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben» aus dem Brief des Propheten Jeremia an seine Volksgenossen und -genossinnen, die von Jerusalem nach Babylon deportiert worden sind (Jer 29, 1-14).

Wie fühlt es sich an, fern der Heimat im Exil zu sein ohne Aussicht auf eine baldige Rückkehr? Die Verfasserinnen der Feier 2022 vergleichen diese Situation mit der Situation von Frauen, die sich aufgrund verschiedener Schicksale im eigenen Land von der Gesellschaft ausgeschlossen fühlen. Auch für sie hat Gott gute Pläne und will ihnen «Zukunft und

Hoffnung» geben (Jer 29, 11).

Die Textilkünstlerin Angie Fox illustriert mit einer Bild-Stickerei diesen hoffnungsvollen Weg in die Zukunft, den offene Tore und gesprengte Fesseln freigeben.

Mit der Weltgebetstagskollekte werden, gemäss dem WGT-Motto «informiert beten – betend handeln», Projekte im Liturgieland und weltweit unterstützt, die es Frauen ermöglichen, sich von ihren Fesseln zu lösen, und die ihnen den Weg in eine bessere Zukunft öffnen.

Der Anlass findet um 19.30 Uhr in der Kirche Stallikon statt und wird von einem ökumenischen Team geleitet.

Michiko Tsuda spielt Klavier.

Unsere Kandidat/innen für die Kirchenpflege



Evelyne Schäppi

1976

Verheiratet

Stallikon

Seit 2018 dabei

3 Dinge, die für mich unverzichtbar sind

Unverzichtbar sind für mich meine Familie, Freunde und Reisen.

Wofür ich mich in der Kirche einsetzen möchte

In der Kirchenpflege möchte ich mich aktiv einsetzen, um zu einer lebendigen Kirchgemeinde mit einem vielfältigen Angebot für Jung und Alt beizutragen. Zudem liegt es mir am Herzen, dass die Kirche näher zu den Menschen kommt, insbesondere auch dass die Kinder und Jugendlichen die Kirche als etwas Schönes und Bereicherndes erleben können.

Last but not least möchte ich mein Wissen, welches ich mir in meiner ersten Amtsperiode als Kirchenpflegerin angeeignet habe, in eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Kirchgemeinde einbringen.



Marion Suter

1983

Verheiratet

Stallikon

Seit 2016 dabei

3 Dinge, die für mich unverzichtbar sind

Meer, der Duft von neuen Büchern und gutes Essen

Wofür ich mich in der Kirche einsetzen möchte

Eine gute und enge Zusammenarbeit innerhalb der neu konstituierten Kirchenpflege.

Unsere Kirchgemeindemitgliedern das interessante & umfangreiche Angebot unserer Kirche noch näher zu bringen, damit die Kirchenränge stets voll sind.



Danièle Beringer

1954

Lebe mit meinem
Partner in Wettswil
Neue Kandidatin

3 Dinge, die für mich unverzichtbar sind

Ein sorgsamer Umgang mit meinen Mitmenschen / meine Tiere / Mein Motto: «Teile isch de Bode vom Friide uf Ärde».

Wofür ich mich in der Kirche einsetzen möchte

Ich möchte mich in unserer Kirchgemeinde für unsere christlichen Werte wie Nächstenliebe, Fürsorge und Friedfertigkeit einsetzen. Sie sollen weiterhin Grundlage unseres Zusammenlebens und Handelns bleiben und uns Menschen miteinander verbinden.

Als engagierte und langjährige Lehrerin liegen mir die jungen Menschen ganz besonders am Herzen. Wir haben viele Kinder an unserer Schule, die gestrauchelt sind. Ihre Stärken zu entdecken, darauf aufzubauen und ihnen wieder neue Kraft zu geben, ist mir eine grosse Freude. Es gibt nichts Schöneres als zu erleben, wie sie wieder Mut schöpfen.



Reto-Max Gloor

1975

Ledig

Wettswil

Neuer Kandidat

3 Dinge, die für mich unverzichtbar sind

Meine drei Büsi/Gutes (selbst gekochtes) Essen mit einem Glas Wein/Traditionen und Brauchtum

Wofür ich mich in der Kirche einsetzen möchte

Versuchen, Jugendliche und junge Familien wieder mehr und näher zur Kirche zu bringen.

Neue Ideen für Feiertage z.B. Weihnachten, Ostern etc. einbringen und etablieren.

Traditionen der Kirche wieder stärken.



Christine Haab

1958

Geschieden

Wettswil

Neue Kandidatin

3 Dinge, die für mich unverzichtbar sind

Zeit mit der Familie und Freunden verbringen, Hobbys, Gerechtigkeit

Wofür ich mich in der Kirche einsetzen möchte

Es ist mir ein grosses Anliegen, all die Kontakte nach meiner Pensionierung als Sigristin in der Kirche weiter zu pflegen. Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden/Vereinen zu fördern und so die Aufgaben der Kirche nach Aussen vertreten.



Katrin Stewart

1980

Verheiratet

Stallikon

Neue Kandidatin

3 Dinge, die für mich unverzichtbar sind

Respekt, Familie, gutes Essen und Yoga

Wofür ich mich in der Kirche einsetzen möchte

Transparente Finanzübersicht und deren Kommunikation und alles andere was zur rechten Zeit am richtigen Ort passiert.



Karine Wallin

1964

Verheiratet

Wettswil

Neue Kandidatin

3 Dinge, die für mich unverzichtbar sind

Menschenwürde, Menschenliebe und Wertschätzung.

Wofür ich mich in der Kirche einsetzen möchte

Als Kirchenpflegemmitglied möchte ich verantwortungsbewusst zur Toleranz, Solidarität, Offenheit und zu einem positiven Spirit beitragen, damit alle ihr Potenzial zugunsten der Gemeinschaft und für das ganzheitliche Wohlbefinden einbringen können. Dazu gehört, mit Herz, Seele, Geist und Verstand zuzuhören, zu vermitteln und gegenseitiges Verständnis zu fördern. Damit hoffe ich, die Attraktivität der Kirchengemeinschaft als Ort der Kraft, der menschlichen Begegnung und der Lebensfreude zu erhöhen.

Erneuerungswahlen der Kirchenpflegen

Am 27. März 2022 finden die Wahlen für die neue Amtsperiode der Kirchenpflegen statt, die am 1. Juli beginnt.

Da ein Sitz schon während des Lockdowns unbesetzt, aber wegen des teilweise reduzierten Angebots zu verkraften war, und zu Ende der Amtsperiode vier Mitglieder aufhören, gilt es nun, fünf Stellen neu zu besetzen, um wieder ein vollständiges Gremium mit sieben Kirchenpfleger*innen zu haben.

Wir freuen uns, dass wir neue und sehr motivierte Persönlichkeiten gefunden haben, die sich in der Leitung unserer

Kirchgemeinde engagieren wollen.

Sie bringen alle aus ganz verschiedenen Bereichen viel Persönlichkeit, Lebenserfahrung, Fachwissen und kreative Ideen mit, die unserer Kirchgemeinde gut tun werden.

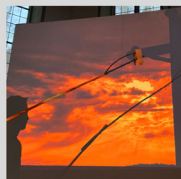
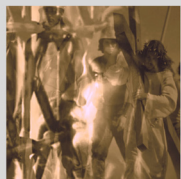
Das gilt auch für die beiden Kirchenpflegerinnen Marion Suter und Evelyne Schäppi, die beide schon lange dabei sind und mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung die Kontinuität gewährleisten, die es in einer Kirchgemeinde und in so einer Behörde immer auch braucht.

Wir freuen uns, wenn Sie den bisherigen und den neuen Kandidaten und Kandidatinnen bei den Wahlen im April Ihr Vertrauen aussprechen und hoffen nicht nur auf gute Zusammenarbeit, sondern auch auf Sie und andere Menschen, die gerne und mit Freude unsere Veranstaltungen und Feiern besuchen und sich mit unserer Kirchgemeinde verbunden fühlen.

Zeichen am Weg



zum Kreuz



Ein moderner Kreuzweg in 7 Stationen

6.März bis Karfreitag Kirche Stallikon

Bist Du schon einmal in die Dornen gefallen?

Das ist nur *eine* Frage, die Besucherinnen und Besucher des Kreuzwegs zum Nachdenken über den Weg Jesu in der Passionszeit animieren soll. Die sieben Stationen sind alle gleich aufgebaut. Jede Station hat drei Teile: Es gibt jeweils einen biblischen Bezug, je einen meditativen Bezug zu unserer Zeit und je eine Wissensfrage zum Thema, wo man von drei Antworten die richtige ankreuzen soll. Auch ein kleiner Preis winkt jugendlichen und erwachsenen Besucherinnen und Besuchern des Kreuzweges.

Der Kreuzweg kann ab dem 6. März täglich von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Kirche Stallikon besucht werden.

reformierte kirche

stallikon wettswil

www.kirche-stallikon-wettswil.ch

Adressen

Pfr. Otto Kuttler

Pfarrhaus, Dorfstrasse 5
8143 Stallikon
Telefon 044 700 01 53
o.kuttler@stawet.ch

Pfr. Matthias Ruff

Husächerstr. 10
8907 Wettswil a. A.
Telefon 079 674 27 01
m.ruff@stawet.ch

Sekretariat

Öffnungszeiten: Di. Morgen
Do. ganzer Tag
Eveline Rutz
Husächerstrasse 12
8907 Wettswil a. A.
Telefon 044 700 20 44
ref@stawet.ch

Kirchenpflege

Präsidentin
Monika Stierli
m.stierli@stawet.ch

Impressum

Die *Chile-Ziitig* erscheint
alle zwei Wochen

Herausgeberin

Evangelisch reformierte
Kirchgemeinde
Stallikon-Wettswil
Husächerstrasse 12
8907 Wettswil

Redaktion

Pfr. Otto Kuttler
Pfr. Matthias Ruff

Adressänderungen

Sekretariat
Telefon 044 700 20 44

Ihre

Evangelisch-reformierte Landes-

Kirche

des Kantons Zürich

